

Zuccolinis umjubelte Dernière

RAPPERSWIL-JONA. Der beliebte Komiker Claudio Zuccolini liess sich in der Villa Grünfels mit seinem aktuellen Bühnenprogramm «Das Erfolgsprogramm» feiern. Ein letztes Mal war das Publikum begeistert.

MARKUS RICHTER

Wie jedes Jahr hat der Circus Knie auch ab März wieder einen Gastkomiker im Programm, der im Zelt für Heiterkeit sorgen soll. Bevor der Bündner Komiker Claudio Zuccolini aber in die Manege steigt, wird er auf sein gelungenes «Erfolgsprogramm» zurückblicken. Nach über einhundert Vorstellungen feierte der beliebte Künstler auf der Kellerbühne der Villa Grünfels am Samstagabend die umjubelte Dernière seines dritten Bühnenprogramms, das er mit Jürg Zentner geschrieben hat.

Der Prix-Walo-Preisträger Zuccolini präsentierte sich in formidabler Form und riss das Publikum geradezu mit. «Sind Sie für Erfolg bereit?», rief er den Zuschauern entgegen und motivierte sie zum Überzeugen «Ja!». Gekonnt überzeichnete Zuccolini die sogenannten Motivationstrainer, die bei ihren Seminaren ihren Kunden den Weg zum Erfolg verkaufen. In diese Rahmenhandlung eingeflochten waren Zuccolinis Witze und Sketche, die das Alltägliche auf lustige und schwungvolle Art durch den Kakao zogen.

Acht Punkte zum Erfolg

Mit der Vorstellung seines vermeintlichen «Acht-Punkte-Erfolgsprogramms» wob Zuccolini den roten Faden, der durch das Programm führte. Merksätze wie «Lebe glücklich, lebe froh wie die Maus im Haferstroh» nahm der Komiker zum Anlass, um anhand von Alltagsbeispielen mit einer hohen Pointendichte in die «Cash-Success-Zone» zu führen. Schwungvoll, mit vollem Körpereinsatz und verschiedenen Dialekten schlüpfte Zuccolini in seine Rollen und fand dabei



Der Komiker als gestenreicher Motivator: Claudio Zuccolini begeisterte sein Publikum in der Villa Grünfels. Bild: Kurt Heuberger

unter Einsatz übertrieben inszenierter Mimik heraus, dass Erfolg keine Brille, dafür einen zweiten Vornamen trägt. Mit den Figuren Kurt und Erika entführte

Zuccolini etwa in die Sauna des Wellnesshotels, zum peinlichen Klassentreffen oder zum mühsamen Umzug. Dass Frauen nur deswegen besser riechen,

weil sie zu 70 Prozent aus Orangenhaut bestehen würden, war eine der Erkenntnisse, die das Publikum mit auf den Nachhauseweg nahm. Unlängst hatte der

Seminarleiter ohnehin erklärt: «Man lernt nicht für den Lehrer, man lernt für die Katz!» Dieses Unterrichtsprogramm gibt es auch auf CD.

Es wird eine Thronfolgerin gesucht

RAPPERSWIL-JONA. Am 15. Juni wird die neue Rosenkönigin gekürt. Gesucht wird die Nachfolgerin der amtierenden Würdenträgerin Michèle Mettler.

Das Amt der Rosenkönigin ist in den letzten Jahren zu einer festen Institution geworden. Dass es dabei um mehr als Aussehen und ein Krönchen geht, haben alle bisherigen «Würdenträgerinnen» bewiesen, teilt der Verkehrsverein Rapperswil-Jona mit. Nun wird eine Nachfolgerin von Michèle Mettler als Botschafterin für Rapperswil-Jona und Umge-

bung gesucht. Junge Frauen können sich ab sofort bewerben.

Die Rosenkönigin wird an der Rosengala vom Samstag, 15. Juni, in der Hochschule für Technik Rapperswil HSR gewählt.

Rosengala mit noch mehr Pfiff

Die diesjährige Rosengala findet zum zweiten Mal in der HSR statt. Barbara Carabelli sorgt dafür, dass visuell und auch showmässig noch etwas mehr Pfiff in die Sache kommt. «Wir planen unter anderem eine Präsentation, wo sich die Kandidatinnen in einer Art Trash-Outfit zeigen, das sie im Vorfeld mit von uns ab-

gegebenen Sachen selber zusammenstellen müssen.»

In anderen Durchgängen präsentieren sich die gestylten und geschmückten Rosenprinzessinnen der Jury und dem Publikum im Business-Outfit und im Abendkleid. Das bedeutet, dass es auch dieses Mal keinen Auftritt im Badekleid braucht, um die passende Rosenkönigin zu küren.

Parallel zur Rosengala findet im grossen Nebengebäude der Hochschule die sogenannte Queensparty statt. Es ist die Aftershow-Party des Wahlabends, bei der die Galagäste, aber auch andere Besucher feiern und auf die neue Rosenkö-

nigin anstossen können. Angesprochen sind damit vor allem das Umfeld der Finalistinnen sowie alle anderen Interessierten und Partygänger.

Shooting in der Toskana

Auf die Rosenkönigin wartet eine zweijährige Amtszeit mit vielen interessanten, aber durchaus auch herausfordernden Aufgaben und Begegnungen.

Daneben gibt es eine ganze Reihe von attraktiven Preisen im Gesamtwert von 40 000 Franken zu gewinnen. Als Hauptpreis steht der neuen Rosenkönigin für beide Amtsjahre ein VW Golf zur Verfügung.

Die Rosenkönigin erhält ausserdem einen Laptop, Schmuck, zwei professionelle Fotoshootings, modische Kleider, Coiffeurbesuche und Haarpflegeprodukte, Kursteilnahmen sowie einen Möbel-Einkaufsgutschein.

Aber auch die übrigen Finalistinnen, allen voran die Zweit- und Drittplatzierte, gehen nicht leer aus. Sie nehmen ebenfalls attraktive Preise mit nach Hause. Besonders zu erwähnen gilt es dabei das Fotoshooting in der Toskana. Alle Finalistinnen sind nämlich ins Hotel Massa Vecchia in Massa Marittima bei Grosseto eingeladen. Im März wird Profifotograf Christian Funke alle Finalistinnen ins rechte Bild rücken. (zsz)

ANMELDUNG ZUR WAHL

Ab sofort sind interessierte Damen aufgefordert, sich zu bewerben. Gesucht werden junge Frauen zwischen 18 und 30 Jahren, die in der weiteren Region rund um Rapperswil-Jona, das Linthgebiet, den Zürichsee oder das Zürcher Oberland aufgewachsen sind, die hier wohnen oder sonst einen engen Bezug zur Region haben. Vor allem aber sind selbstbewusste, aufgestellte, natürliche, offene, kommunikative und nicht zuletzt humorvolle Persönlichkeiten gefragt.

Das Anmeldeformular lässt sich ganz einfach unter www.rosengala.ch ausfüllen. Auf diesem Formular sind alle Angaben zur Person, die Teilnahmebedingungen, die Verpflichtungen sowie die erforderlichen Beilagen vermerkt. Anmeldeabschluss ist der 24. Februar 2013. (e)



An der Rosengala vom 15. Juni wird die Nachfolgerin von Michèle Mettler erkoren. Bild: zvg

IMPRESSUM

Redaktion Zürichsee-Zeitung, Alte Jonastr. 24, 8640 Rapperswil. Telefon: 055 220 42 42. Fax: 055 220 42 43. E-Mail: redaktion.obersee@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

Redaktionsleitung

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktoren: Michael Kaspar (mk), Leiter Regionalredaktion, Martin Steinegger (mst). Sportchef: Peter Hasler (ph).

Aboservice

Zürichsee-Zeitung, Aboservice, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Tel.: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520, abo@zsz.ch. Preis: Fr. 369.- pro Jahr. E-Paper: Fr. 188.- pro Jahr.

Inserate

Zürcher Regionalzeitungen AG, Alte Jonastr. 24, 8640 Rapperswil. Telefon: 044 515 44 66. Fax: 044 515 44 69. E-Mail: rapperswil@rz.ch. Todesanzeigen: todesanzeigen@zsz.ch. Leitung: Jost Kessler.

Druck

Tamedia AG, Druckzentrum Zürich. Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.